



## Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Mitglied im  
Bundesverband  
Deutscher  
Gartenfreunde e. V.

**Anschrift:** Straße der Einheit 27, 99620 Sömmerda  
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“  
**Telefon:** 03634/6929310 und 03634/6929311  
**E-Mail:** [info@gartenfreunde-thueringen.de](mailto:info@gartenfreunde-thueringen.de)  
**Internet:** [www.gartenfreunde-thueringen.de](http://www.gartenfreunde-thueringen.de)



THÜRINGER GARTENFLORA

**Herausgeber:** Landesverband der  
Gartenfreunde Thüringen e.V.  
**Redaktion:** Peter Salden  
Bergstraße 14 / 17440 Buggenhagen  
Telefon: (038374) 56 00 52  
Handy: 0171/6 22 49 11  
E-Mail: [pesa2102@gmail.com](mailto:pesa2102@gmail.com)

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

2. Oktober (Dezember)  
1. November (Januar 2024)  
30. November (Februar 2024)

*Alles Gute  
zum runden  
Ehrentag*

Der Stadtverband Erfurt der Kleingärtner gratuliert **Kurt Klinkhammer**, Vorsitzender des KGV „Nordstrandblick“ Erfurt, herzlich zur Vollendung seines siebenten Lebensjahrzehnts Mitte Oktober. Herzliche Grüße gehen auch an **Andreas Gillsch**, Vorsitzender des KGV „Am Sportplatz“, zu seinem 65. Ehrentag zum Monatsende Oktober. Der Kreisverband Kyffhäuserkreis der Gartenfreunde beglückwünscht auch auf diesem Wege seinen stellvertretenden Vorsitzenden **Uwe Makrinus** zu seinem 65. Ehrentag Mitte Oktober und wünscht dem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit.

Als Bundesbauministerin Klara Geywitz am 15. August 2023 bei ihrer Sommertour unter dem Motto „Unterwegs für das Zuhause – miteinander sozial & innovativ“ im KGV „Kultur“ Leipzig Halt gemacht hatte, staunten die Gartenfreunde vom BDG und des Landesverbandes Sachsen nicht schlecht: Für die aus Potsdam stammende Ministerin war die akute Leerstandsproblematik in den neuen Bundesländern offensichtlich gänzlich neu. Einen Grund dafür sah sie auch darin, dass die Vertreter des Kleingartenwesens bislang wohl zu leise über diese Herausforderung gesprochen hätten. Aber ihr Haus wolle sich jetzt mit diesem Thema intensiver beschäftigen.

„Da sind wir mittendrin“, versicherte die im April 2023 zur Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesbauministerium berufene Elisabeth Kaiser (SPD) aus Gera, am 31. August 2023 in einem Gespräch mit Vertretern des Landesverbandes Thüringen der

# Thema wird jetzt ernst genommen

*Gera: LV-Präsidiumsmitglieder waren zum Gespräch bei Elisabeth Kaiser*

Gartenfreunde. „Bundesministerin Geywitz hat diesen Besuch mit den Fachabteilungen ausgewertet und die Mitarbeiter aufgefordert, entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Ich bin dankbar dafür, dass Sie diesen kurzfristigen Termin wahrnehmen konnten. Denn diese Probleme gibt es auch in Thüringen, und ich wollte mich aus erster Hand über den aktuellen Stand der Dinge in meiner Heimatregion erkundigen“, erklärte die Bundestagsabgeordnete. Neben Präsident Dr. Wolfgang Preuß nahmen am Gedankenaustausch auch die beiden LV-Vizepräsidenten Hans Jecke und Christian Hoßbach sowie Präsidiumsmitglied Michael Wolf teil.

Die Gartenfreunde warben einmal mehr dafür, dass ein Programm zur Leerstands-beseitigung von nicht mehr benötigtem Kleingartenland nicht nur erarbeitet, sondern auch finanziell unteretzt werden muss. Dazu müsse das Kleingartenwesen in vorhandenen Förderkulissen wie bei der Städtebauförderung und anderen Programmen explizit genannt werden sowie Eingang auch in die Bundeskompensationsverordnung finden – ganz im Sinne der



**MdB Elisabeth Kaiser und die Gartenfreunde vor allem aus Ostthüringen kennen und schätzen sich schon seit langem.**

„Neuen Leipzig-Charta“ als Leitdokument für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung. Neben der Zukunft des Kleingartenwesens in den Kommunen war auch die (Weiter-)Bildung der Gartenfreunde ein weiteres Thema, das besprochen wurde.

Geredet haben wir schon oft und viel, jetzt müssen endlich konkrete Schritte folgen, meinten die Vertreter des Kleingartenwesens abschließend. Vielleicht schon beim 2. Kleingartenkongress der SPD-Bundestagsfraktion am 7. September 2023 in Berlin ... ps



**Angeregte Gesprächsrunde der Gartenfreunde mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Elisabeth Kaiser in Gera.**

Der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde hatte vom 23. bis 25. Juni 2023 zum Seminar „Recht I“ nach Karlsruhe eingeladen. Das Seminar unter dem Titel „Finanzen im gemeinnützigen (Kleingarten)-Verein“ war mit 52 Teilnehmern aus 19 Mitgliedsverbänden des BDG gut besucht. Vom Landesverband Thüringen der Gartenfreunde nahmen drei Teilnehmer an diesem Seminar teil – LV-Vizepräsident Hans Jecke (Vorsitzender des Kreisverbandes Gotha), LV-Präsidiumsmitglied Rechtsanwalt Volkmar Kölzsch und Frank Möller, Vorsitzender des Stadtverbandes Erfurt.

Seminarleiter Hansjörg Kefeder, Präsidiumsmitglied des BDG, begrüßte die Teilnehmer und Gäste und gab eine Einführung zur Thematik des Seminars. In einer Videopräsentation stellte der Vorsitzende des Verbandes der Kleingärtner Baden-Württemberg, Pasquale Lüthin, seinen Verband auf unterhaltsame Art und Weise vor.

Den Auftakt zum Seminar übernahm dann RA Claus Schilli, der die Grundzüge der Gemeinnützigkeit, welche im Steuerrecht in der Abgabenordnung geregelt sind, erläuterte.

Der zweite Seminarteil am Freitag gehörte RA Karsten Duckstein, der uns über das wichtige Thema „Rechnungsstellung im Verein/Verband“ informierte. Und



Zu den Referenten des BDG-Rechtsseminars rund um die Finanzarbeit gehörte auch Rechtsanwalt Karsten Duckstein, der über die rechtskonforme Rechnungslegung sprach.

# Fast alles dreht sich um das Geld

*Beim BDG-Seminar „Recht I“ ging es in Karlsruhe um die Finanzen*

auch hier zeigt sich immer wieder, dass es auf jedes Detail ankommt und dass es weiterhin unsere Hauptaufgabe ist, die Vereine dahingehend zu schulen.

RA Karsten Duckstein zeigte uns in seiner Präsentation, welche Angaben zwingend in der Rechnung enthalten sein müssen und wie die Vereins- und Pachtforderungen abgerechnet werden. Auch zum Thema Sicherheitsleistung, welche in den Vereinen immer mehr zu einem wichtigen Aspekt wird, gab er uns nützliche Tipps für die Praxis.

Am folgenden Tag führte uns dann Jörg Schulz, Kassierer im Landesverband Westfalen-Lippe, durch das Seminar. Sein Thema waren die „Anforderungen an Aufzeichnung und Buchhaltung im Verein“. Er erläuterte uns, welche Aufzeichnungs- und Buchführungspflichten wir haben. Er ging auch detailliert auf die Einnahmen- und Ausgabenrechnung ein.

Weiter im Programm ging es mit der „Rechnungsstellung im Verein“, durch die uns Steuerberater Ralf Kießler führte. Der Referent erklärte die Seminarteilneh-

mer über Art und Umfang der Auskunftserteilung auf, ging einmal mehr auf die Rolle der Revisoren bzw. Kassenprüfer ein und sprach über Inhalt und Bedeutung der Entlastung des Vorstandes.

Nach der Mittagspause erklärte uns RA Patrick R. Nessler die Möglichkeiten der Beschäftigung von Mitarbeitern im Verein/Verband auf. Dazu ging er auch auf die wichtigen Punkte der Vergütung ein. Wichtig hierbei sind die Unterschiede zwischen der Zahlung der Ehrenamtszuschale und

den Vergütungen auf Mini-job-Basis bzw. im Angestelltenverhältnis. Dazu erläuterte uns RA Nessler auch die Versteuerung und die Sozialversicherungspflicht.

Leider belegen immer wieder Beispiele aus der Praxis, dass in vielen Vereinen die Voraussetzungen für Vorstandsvergütungen nicht bekannt sind und welche Folgen rechtswidrige Vergütungen haben können.

Für den Samstag nachmittag organisierte Pasquale Lüthin dann ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Mit dem Bus ging es zum Schlossgarten Karlsruhe, dem BUGA-Gelände für 1967. Mit der Schlossgartenbahn ging es dann zu einer Fahrt durch den Schlosspark. Danach führte uns ein Spaziergang über den Marktplatz von Karlsruhe zurück zum Bus. Weiter ging die Fahrt zur Kleingartenanlage „Rheinstrandsiedlung“. Diese Kleingartenanlage wurde 2022 Sieger im 25. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“. Nach einer Besichtigung der Kleingartenanlage ließen wir den Tag bei gutem Essen und dem einen oder anderen Glas Wein oder Bier im Vereinslokal ausklingen.

Am Sonntag hieß es dann noch einmal – eintauchen in die Welt der Finanzen. Tommy Brumm, Präsident des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner, führte uns durch das Thema Finanzplanung. Auch hier zeigt sich in der Praxis immer wieder,



Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Besuch im Karlsruher Kleingartenpark mit der KGA „Rheinstrandsiedlung“.



RA Nessler sprach zur Anstellung von Mitarbeitern.



Eine Fahrt mit der Schlossgartenbahn bescherte den Teilnehmern interessante Einblicke in den Schlosspark.



**Tommy Brumm referierte zur Finanzplanung.**

wie wichtig ein richtiger Finanzplan ist, auf dessen Grundlage ein Verein seine Tätigkeit finanziert, und dass professionelles Personal Geld kostet.

Vollgepackt mit vielen wichtigen Informationen für die Praxis ging es dann für die Seminarteilnehmer in Richtung Heimat, und wir können unsere Vereine mit dem erworbenen Wissen bei Schulungen auf den neuesten Stand bringen.

Anna-Maria Engfer, Buchhalterin LV Brandenburg  
Der Vizepräsident des LV Thüringen Hans Jecke ergänzt: „Die Themen der Schulung waren überaus anspruchsvoll und die Referenten sehr gut vorbereitet. Beim nächsten Seminar zu dieser Thematik sollten die Teilnehmer noch gezielter ausgewählt werden. Wer nicht unmittelbar mit der Thematik zu tun hat, hatte Probleme mit der Einordnung der jeweiligen Aufgabenstellungen. Auch die Themen an sich waren sehr komplex, sodass die Referenten mit der zur Verfügung stehenden Zeit kaum ausgekommen sind. Vielleicht wäre es besser, weniger Themen und diese dafür ausführlicher zu behandeln.“

Das Hotel als auch die Verpflegung waren sehr gut – ebenso wie das Rahmenprogramm. Es war eine durchweg gelungene Veranstaltung. Der organisatorisch-technische Ablauf wurde von Ute Gabler hervorragend organisiert.“

**F**ast 30 an der Geschichte des deutschen Kleingartenwesens interessierte Gartenfreunde aus ganz Deutschland waren am 17. Juni 2023 der Einladung zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung des Fördervereins des Deutschen Kleingärtnermuseums nach Leipzig gefolgt. Der 1. Vorsitzende Tommy Brumm eröffnete die Beratung im Konferenzsaal der AOK-Gebäudes in der Jahnallee der Messestadt. Mit einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer der verstorbenen Mitglieder Prof. Günter Katsch, Dr. Johann B. Walz und Dr. Dietmar Vassmers.

Sowohl im Bericht des Vorstandes als auch in der Berichterstattung über die Arbeit des Kuratoriums stellten die Vorsitzenden Tommy Brumm und Inge Kunath fest, dass sich das Deutsche Kleingärtnermuseum in den vergangenen drei Jahren erfolgreich in die Museumslandschaft Leipzigs eingegliedert hat. Es habe sich zu einem gefragten Bildungsstandort entwickelt. Viele Publikationen hätten ohne die Unterstützung des Museumsteams nicht erscheinen können. Um diese positive Bilanz bewahren und in der Zukunft noch ausbauen zu können, muss eine auskömmliche und solide Finanzierung der Arbeit des Deutschen Kleingärtnermuseums gesichert werden. Nach dem Bericht von Kassenprüfer



**Blick vom AOK-Konferenzsaal auf die historische KGA „Dr. Schreiber“ mit dem Deutschen Kleingärtnermuseum (r.).**



**Die Mitglieder des Fördervereins des Deutschen Kleingärtnermuseums entlasteten den Vorstand für die Wahlperiode 2020-2023 und bestätigten die Überarbeitung der Satzung.**

# Grundlage ist die Finanzierung

*Vorstand des Fördervereins des Kleingärtnermuseums wurde gewählt*

Ludwig Plättner, der dem Vorstand eine sachgemäße Finanzarbeit bescheinigte, wurde das Gremium für die zurückliegende Wahlperiode entlastet. Bestätigt wurde zudem die redaktionelle Überarbeitung der Vereinsatzung.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurde LSK-Präsident Tommy Brumm als 1. Vorsitzender des Fördervereins wiedergewählt. Ihm zur Seite stehen als 2. Vorsitzender Robby Müller (Vorsitzender Stadtverband Leipzig), als Schatzmeis-

terin Anke Voigt (Mitarbeiterin im Kreisverband Leipzig-West Sachsen) und als Schriftführerin Caterina Paetzelt (Leiterin des Deutschen Kleingärtnermuseums). Als Beisitzer erhielten Klaus Beuermann (Vorsitzender des Landesverbandes Hessen), Dr. Wolfgang Preuß (Präsident des Landesverbandes Thüringen) und Mathias Taormina (Vorsitzender des Landesverbandes Rheinland-Pfalz) das Vertrauen. Als Kassenprüfer wurden Ludwig Plättner (Schatzmeister im

Landesverband Hessen) und Robert Kröger (Vorsitzender des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern sowie als Ersatz-Kassenprüferin Charlene Kempa (Mitarbeiterin im Stadtverband Leipzig) gewählt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung konnten die Teilnehmer im „Entdecker-Garten“ des Kleingärtnermuseums einen Imbiss einnehmen und sich bei einem Rundgang durch das Museum die Neukonzeption der Ausstellung erläutern lassen. ps



**Einige der Akteure, die auch für die neue Wahlperiode wieder Verantwortung übernommen haben.**

FOTOS: LSK, PS

## Am 25. August beriet der LV-Gesamtvorstand in Sömmerda

Das Präsidium des Landesverbandes hat die Mitglieder des Gesamtvorstandes für den 25. August 2023 zu einer außerordentlichen Beratung an den Sitz des Verbandes in Sömmerda eingeladen. Diese kurzfristig anberaumte Zusammenkunft war nach Aussage von Präsident Dr. Wolfgang Preuß erforderlich geworden, weil der Landesverband Thüringen erst mit dem Datum 19. Juni 2023 vom Bundesverband Deutscher Gartenfreunde den Delegiertenschlüssel für den 29. BDG-Verbandstag am 9. September in Berlin erhalten hatte. „Laut unserer Satzung müssen die Delegierten des Landesverbandes von der Gesamtmitgliederversammlung bestätigt werden.“

Fast 30 Vertreter aus den dem Landesverband angeschlossenen Mitgliedsverbänden waren der Einladung gefolgt und bestätigten die Teilnahme folgender Gartenfreunde am 29. BDG-Verbandstag: Präsident Dr. Wolfgang Preuß, Vizepräsident Hans Jecke und Vizepräsident Christian Hoßbach (gesetzt), die LV-Präsidiumsmitglieder Carina Vogel, Volkmar Kölzsch und Reinhard Gering sowie aus den Mitgliedsverbänden Andrea Jäger (Vorsitzender Verband Eisenach), Sven Merkel (Vorsitzender Stadtverband Gera) und Frank Möller (Vorsitzender Stadtverband Erfurt). Auf Vorschlag des Präsidiums wird Carina Vogel als Revisorin des BDG kandidieren. Zudem wurde die schwer erkrankte Gartenfreundin Hannelore Gildner zum 31. August 2023 von ihrer Funktion im LV-Präsidium entbunden.

Den letzten August-Sonnabend halten sich viele Gartenfreunde seit Jahren frei, um zum „Tag der offenen Tür“ in das Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau nach Erfurt zu fahren. Den Landesverband haben in diesem Jahr Präsident Dr. Wolfgang Preuß und Landesfachberater Bernd Reinboth vertreten. Auch mehrere Mitglieder der AG Fachberatung des Landesverbandes, Fachberater aus den Mitgliedsverbänden und interessierte Kleingärtner aus den Mitgliedsverbänden gehörten zu den zahlreichen Besuchern. Der Regionalverband Meininger-Schmalkalden hatte für seine Interessenten sogar einen Bus gechartert.

Nach der Eröffnung durch Infrastrukturministerin Susanna Karawanskij (TML) knüpfte Präsident Dr. Preuß an das Gespräch vom 19. Juli 2023 im KGV „Freundschaft am Galgenberg“ Erfurt an und erinnerte die Politikerin an die Wiederbelebung des Landeskleingartenbeirates und die Freigabe der Fördermittel für die Ausbildung von Gartenfachberatern in Dresden-Pillnitz. Den gemeinsamen Besuch im KGV „Eller“ Sonneberg musste die Ministerin wegen Terminproblemen auf das nächste Jahr verschieben. Ab 2024 wird der Landesverband beim „Tag der offenen Tür“ im Lehr- und Versuchszentrum wieder mit einem Infostand vertreten sein.



An den Informationsständen im Innenhof des LVZ konnten die interessierten Besucher zahlreiche Pflegehinweise erhalten sowie verschiedene Früchte verkosten. FOTOS: REINBOTH

# Ideen und Sorten für Kleingärten

Erneut viele Anregungen beim „Tag der offenen Tür“ 2023 im LVZ Erfurt

Im Innenhof gab es auch 2023 Info-Stände zu interessanten Themen wie Pflanze und Pflanzengesundheit sowie „geprüfte Qualität aus Thüringen“. Melonen, Pflaumen und Tomaten wurden verkostet. Zu Schadbildern an Pflanzen und Früchten gab es sachkundige Hinweise, Möglichkeiten des biologischen Pflanzenschutzes und zur Pflanzenstärkung wurden aufgezeigt.

Viele Besucher nahmen an den Führungen der Fachbe-

reiche teil. Im Gemüsebau gab es insbesondere neue Erkenntnisse zur bunten Vielfalt der Gemüsearten und deren Pflege im Kleingarten. Im Mittelpunkt standen der Anbau von Paprika im Freiland und unter Folie, der Anbau von Kürbissen und Melonen sowie von Tomaten und Kräutern in Kübeln. Im Bereich Obstbau gab es fachkundige Auskünfte zu Themen wie Nisthilfen für Wildbienen, Nährgehölze am Bienenlehrpfad sowie

Erziehung und Schnitt der Obstgehölze von Aprikose, Kirsche und Pflaume.

Im Mittelpunkt vieler Gespräche stand immer wieder die Frage „Wie gehen wir mit den veränderten klimatischen Bedingungen um?“ Hierzu gaben die Experten neueste Erkenntnisse preis und Hinweise zum Gießverhalten wurden vermittelt und Möglichkeiten der Nutzung von Bewässerungssystemen wurden gezeigt.

Bernd Reinboth



Landwirtschaftsministerin Susanna Karawanskij und Dr. Reinhard Wagner eröffneten den „Tag der offenen Tür“.



Die bunt blühenden Kübelbepflanzungen sind in jedem Jahr ein absoluter Augenschmaus.

## Redakteur(e) (m/w/d) für die Verbandszeitungen „Thüringer GartenFlora“ und „Brandenburger GartenFlora“ gesucht

Das Gartenmagazin „GartenFlora“ gibt monatlich die Verbandszeitungen für die Landesverbände der Gartenfreunde heraus. Darin berichten die Landesverbände, deren Mitgliedsverbände sowie Kleingärtnervereine über Geschehnisse, Aktivitäten und Projekte ihrer Arbeit und geben wichtige Informationen bekannt. Für die Erstellung der Verbandszeitungen für die Landesverbände der Gartenfreunde Thüringen e.V. und der Gartenfreunde Brandenburg e.V. suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt journalistisch versierte, kommunikationsstarke Unterstützung in freier Mitarbeit. Je nach Wohnort und Verfügbarkeit können Sie für eine oder für beide Ausgaben tätig sein.

### Ihre Aufgaben:

- selbstständige Recherche und Erarbeitung von journalistischen Beiträgen in Wort (Berichte, Interviews, Nachrichten, Kommentare usw.) und Bild (eigene Fotos und Grafiken zur Illustration);
- monatliche Erstellung von jeweils 4 bis 12 Seiten pro Verbandsausgabe;
- enge Zusammenarbeit mit den Landesverbänden bzw. -vorständen als Herausgeber der Verbandszeitung (verbandspolitische Höhepunkte, Ideenfindung, mittelfristige Planung der Ausgaben);
- Teilnahme an Verbandssitzungen und anderen Veranstaltungen der Landesverbände.

### Ihr Profil:

- journalistische Berufserfahrung;
- Neugier auf das und Interesse am organisierte(n) Kleingartenwesen in Deutschland;
- große kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit den Vorständen der Landes- und Regionalverbände sowie Kleingärtnervereine;
- möglichst Vorkenntnisse aus dem Vereinsrecht und aus dem Kleingartenrecht;
- Grundkenntnisse der Fotografie und Bildbearbeitung (Photoshop) sowie eigene Fototechnik;
- sicherer Umgang mit dem Layout-Programm In-Design sowie mit der üblichen Bürosoftware (Word, Excel, Powerpoint) zur selbstständigen Gestaltung der Länderseiten am eigenen Computer;
- uneingeschränkte Mobilität (Führerschein, eigenes Fahrzeug – viele Kleingärtnervereine befinden sich im ländlichen Raum, abseits des ÖPNV);
- Bereitschaft zur Arbeit an den Wochenenden (Verbände wirken weitgehend ehrenamtlich).

### Was wir Ihnen bieten:

- attraktive Aufgaben, die Sie mit Eigenverantwortung umsetzen können;
- gründliche Einarbeitung und Vorstellung bei den Verbänden;
- Ansprechperson in der „GartenFlora“-Redaktion;
- branchenübliche Vergütung und Erstattung der Fahrkosten;
- je nach Wohnort und Verfügbarkeit Tätigkeit für einen oder für beide Landesverbände.

### Sie sind interessiert?

Dann bewerben Sie sich mit Ihrem Lebenslauf, Ihren Referenzen sowie Ihren Angaben zu Gehaltsvorstellung und frühestmöglichster Verfügbarkeit unter [bewerbung@dbv-network.com](mailto:bewerbung@dbv-network.com). Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!



# GartenFlora Vereinsabo

25%

sparen  
und *Prämie*  
sichern!

+



Rossmann-Gutschein  
über 20 €

oder

oder



OBI-Gutschein  
über 20 €

oder



Amazon-Gutschein  
über 20,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

**Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 41,95 € (statt 55,90 €)**

### Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €
- OBI-Gutschein über 20 €
- Amazon-Gutschein über 20,- €

- Brandenburg**    **Thüringen**

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft

Kopie des Pachtvertrages oder

Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter [www.gartenflora.de/agb](http://www.gartenflora.de/agb)

### Besteller

Name/Vorname .....

Straße, Nr. ....

PLZ, Ort .....

E-Mail/Telefon .....

Vereinsname .....

### Bestellungen bitte an:

**dbv network GmbH,**  
Kundenservice,  
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

 **030 46406-111**  
 **030 46406-451**  
 **[www.gartenflora.de](http://www.gartenflora.de)**



Aus unseren Verbänden  
und Kleingartenvereinen



# Alle Neune beim Galgenkegeln

*KGV „Eller“ sicherte sich auch den 2. Wanderpokal des KV Sonneberg*

Das vom Kreisverband der Kleingärtner Sonneberg ins Leben gerufene Turnier um den Wanderpokal im Galgenkegeln ging in diesem Jahr am 17. Juni über die Bühne. Ausrichter war der KGV „Eller“ als Pokalverteidiger. Die sechs Mannschaften aus drei Sonneberger KGV wetteiferten in einem sehr spannenden Turnier um den bereits zweiten Wanderpokal des Kreisverbandes der Kleingärtner. Diese Trophäe darf der Gewinner nach fünf Turniersiegen behalten. Bei dem seit 2013 durchgeführten Wettstreit hat der KGV „Eller“ für den ersten Wanderpokal bereits einen Ehrenplatz

im Vereinsheim gefunden und stand nach dem erneut viermaligem Gewinn kurz davor, auch den zweiten Wanderpokal auf Dauer behalten zu dürfen.

Die Begeisterung für diesen traditionellen Freizeitsport ist bei den „Ellers“ immer noch ungebrochen, und so konnten erstmals vier Teams der Gastgeber an den Start gehen. Bei herrlichem Wetter und damit besten Voraussetzungen für diesen Wettstreit ging die Mannschaft „Eller-4“ als Sieger hervor.

Erstmals bei einem solchen Turnier konnten auch Kinder unter 14 Jahren ihr Können unter Beweis stellen und haben dabei sehr

gute Ergebnisse unter Wettkampfbedingungen erzielt. Um den Nachwuchs brauchen sich die erwachsenen Kegelfreunde wirklich keine Sorgen zu machen.

Die Turnierpausen nutzten die Kegelfreunde, um sich über die kleingärtnerische Arbeit auszutauschen. Schließlich sieht man sich auch nicht alle Tage. Insofern fördert ein solches Turnier auch das Miteinander aller Kleingärtner.

An dieser Stelle gilt der Dank allen Gartenfreunden ob jung oder alt, ob aktiv oder passiv teilnehmend. Danke auch an die Helfer und Freunde des KGV „Eller“. Sie alle haben zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen. Ein besonderer Dank gilt dem Galgenkegelverantwortlichen des gastgebenden KGV Andreas Fugmann. Er versteht es wie kein zweiter, die Begeisterung für diesen Sport zu vermitteln. Schade dass dieses Mal nur so wenige Vereine aus dem Landkreis Sonneberg teilgenommen haben. Der KGV „Eller“ jedenfalls wird diesen Freizeitsport weiterhin ausüben. Und hier die Platzierungen: 1. KGV „Eller-4“; 2. KGV „Eller-2“; 3. KGV „Eller-3“; 4. KGV „Lohau“; 5. KGV „Eller-1“; 6. KGA „Pistor“. Steffen Lohse



Die Altenburger Fachberater um Frank Wodrich (r.) konnten in Erfurt viele neue Eindrücke sammeln. FOTO: WODRICH

## Exkursion nach Erfurt hat sich sehr gelohnt

*Altenburger Fachberater besuchten das LVZ*

Einer Einladung des Landesverbandes Thüringen folgten Juliane Gerhardt (KGA „Zur Sonne“) sowie Frank Wodrich (KGA „Goldene Abendsonne“), Heiko Baartz (KGA „Glück Auf“) und Wolfgang Winkler (KGA „Ost“) vom Regionalverband „Altenburger Land“ am 26. August 2023 das Lehr- und Versuchszentrum in Erfurt anlässlich des diesjährigen „Tages der offenen Tür“.

Die vollständige Fachkommission besichtigte die Aus- und Weiterbildungsstätten sowie die Versuchs- und Demonstrationsflächen. Neben den öffentlichen Führungen in den Fachbereichen Obst- und Gemüsebau, Garten- und Zierpflanzenbau sammelten wir Anregungen für die tägliche Anwendung im Kleingar-

tenbereich. Der Anbau von Paprika, Kräutern, Gurken und Tomaten im Freiland und im Folienzelt sowie die Erziehung und der Schnitt von Aprikose, Kirsche und Pflaume fand unser Interesse. Es gibt selten eine so gute Möglichkeit, sich derart praxisnah und kompetent zu informieren! Wir bedanken uns auch an dieser Stelle für dieses Bildungsangebot.

Wir nutzen diesen Tag auch, um uns über den anstehenden Workshop Boden/Kompost am 9. September 2023 in der KGA „Ost“ Altenburg zu beraten. Zudem sind bereits jetzt die Vorbereitungen auf den neuen Wettbewerb 2024/2025 des Regionalverbandes „Altenburger Land“ der Kleingärtner in vollem Gange.

Frank Wodrich,  
Verbandsfachberater



Herrliches Wetter und gute Stimmung waren die besten Zutaten für das Galgenkegeltturnier in Sonneberg. FOTO: LOHSE



Anregungen für den Anbau von Mischkulturen haben die Gartenfreunde aus Meiningen-Schmalkalden beispielsweise im Kulturgarten erhalten.

FOTOS: RV

# Anregungen für die eigenen Beete

Mit dem RV Meiningen-Schmalkalden zur Landesgartenschau in Fulda

Die Nachfrage war wieder groß, und so ging es am 8. Juli 2023 mit zwei Bussen und knapp 100 Gartenfreunden aus Mitgliedsvereinen in Meiningen und Schmalkalden los. Der Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden hatte zur Fahrt nach Fulda eingeladen. Unser Ziel war die 7. Landesgartenschau des Landes Hessen unter dem Motto „Fulda verbindet...“.

Dort standen auf dem riesigen ca. 42 ha großen Gelände (das sind mehr als 58 Fußballfelder) vor allem die vier Schaugärten „Sonnengarten“, „Kulturgarten“, „Genussgarten“ und „Wassergarten“ im Mittelpunkt. Ein sechs Kilometer langer Rundweg verbindet diese vier Areale, man konnte aber auch eigene Wege gehen – je nach Interessenlage.

Den Gartenfreunden bot sich auf dieser Großveranstaltung also eine riesige Fläche zur eigenen Erkundung an. Eindrücke und Ideen für den heimischen Garten gab es zuhauf. Besonders viel Inspiration fand man als Gar-



Mit dem Shuttlebus ging es auf das LaGa-Gelände und auch in die Innenstadt von Fulda.

tenliebhaber im Kulturgarten. Ruhe und Entspannung bot der Aueweiher. Einen tollen Blick über Fulda gab es im höher gelegenen Kulturgarten.

Wichtigen Themen der heutigen Zeit wurde sich in der Schau ausgiebig gewidmet. So ging es um klimaresistente Bepflanzungen, insektenfreundliche Umgebungen, Nachhaltigkeit in der modernen Landwirtschaft sowie um den Boden- und Ressourcenschutz, um nur einige zu nennen.

Erleben und staunen, verweilen und genießen konnte

man im blühenden und inspirierenden Gartenparadies bis in den Nachmittag hinein. Die gute Stimmung wurde nur durch den sehr heißen Sommertag etwas getrübt, auch ist so manch älterer Gartenfreund nicht mehr so gut zu Fuß. Zudem hatten einzelne Gartenfreunde auch etwas mehr erwartet, nachdem sie 2021 bereits mit dem Regionalverband die BUGA in Erfurt besucht hatten. Doch bekanntlich werden in Zukunft ja noch weitere Fahrten folgen.

RV Meiningen-Schmalkalden

## Auf dem Weg zum 60. Vereinsbestehen 2025

Sommerfest im KGV „Glückauf“ Sondershausen

Auch in diesem Gartenjahr feierten die Kleingärtner und Vereinsfreunde vom KGV „Glückauf“ Sondershausen ihr traditionelles Sommerfest. Dieses Mal waren wieder viele Vereinsmitglieder gekommen und verlebten gemeinsam den Nachmittag. Im Vorfeld war bereits viel organisiert, vorbereitet und aufgebaut worden. Auch für die Kinder – unsere Gärtner von morgen – gab es verschiedene Spiele sowie Bastel- und Malangebote.

Der Vereinsvorsitzende Ronald Kellner begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste. Er freute sich über den regen Zuspruch. Wer gemeinsam arbeitet und gärt, der sollte auch gemeinsam feiern – das haben wir 2023 erneut so gehalten.

In der KGA „Glückauf“ in der Hospitalstraße von Sondershausen sind derzeit 125 Gärten belegt. Einige Gärtner bewirtschaften dabei einen Doppelgarten. Freie Parzellen werden durch Pflege-Patenschaften unserer Mitglieder im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit im Verein gepflegt. In dieser Gartensaison konnten wir 14 freie Gärten an neue Pächter und Kleingärtner vermitteln und so den Leerstand verringern. Wir wün-

schen auch unseren neuen Gärtnern und Vereinsmitgliedern ein erfolgreiches Gartenjahr. Momentan zählt der Verein 109 Mitglieder.

Eine gute Zusammenarbeit gibt es auch mit der „FAU“ in Sondershausen, die in der Anlage fünf zusammenhängende Gärten als Tafelgärten bewirtschaftet. Die angebauten Produkte kommen der Tafel in Sondershausen zugute und werden dort an Bedürftige verteilt.

Vereinschef Kellner bedankte sich ausdrücklich bei allen fleißigen Organisatoren, Helfern und Unterstützern. Der Aufbau und Abbau der Zelte und Tisch-Garnituren, der Einkauf, die Durchführung des Festes und der Ablauf samt Grillstationen mit Grillgut, selbst gemachten leckeren Salaten und Beilagen, Kaffee- und Kuchentafel, Spiele und natürlich auch das Wissensquiz rund um Garten und Pflanzen funktioniert nur mit vielen fleißigen Mitstreitern. Aus dem Wissensquiz wurde wieder ein Sieger ermittelt, der einen Preis erhielt.

Im Jahr 2025 wird der Verein sein 50-jähriges eigenständiges Bestehen mit einer besonderen Feier begehen. Darauf freuen wir uns schon.

Thomas Leipold



Die Gartenfreunde vom KGV „Glückauf“ Sondershausen feierten mit vielen Gästen ihr traditionelles Sommerfest.

Der Kleingärtnerverein „Schöne Aussicht“ in Heilbad Heiligenstadt feierte am 1. Juli 2023 in der oberhalb der Kleingartenanlage befindlichen Waldgaststätte „Iberghaus“ in gemütlicher Runde sein 50-jähriges Bestehen. Als Gäste konnten Bürgermeister Thomas Spielmann und der 1. Vorsitzende des Eichsfelder Kreisverbandes der Kleingärtner Bernd Reinboth begrüßt werden.

Der Verein umfasst unterhalb des Ibergs in Heilbad Heiligenstadt 73 Kleingartenparzellen auf einer Fläche von ca. 36.000 m<sup>2</sup>. Alle Kleingärten sind verpachtet, und in den zurückliegenden Jahren hat auch vor diesem Verein die Verjüngung der Mitglieder nicht Halt gemacht. So sieht man zunehmend wieder mehr Kinder, die sich als „Kleingärtner“ versuchen.

In einem historischen Rückblick erläuterte die Vereinsvorsitzende Andrea Mock, wie die Kleingartenanlage einst entstanden war. Umfangreiche Recherchen im Stadtarchiv zeigten auf, dass die Kleingartenanlage „Schöne Aussicht“ am 19. Oktober 1973 gegründet wurde. Sie wurde als eine Ersatzmaßnahme für den Flächenbedarf zur Errichtung der Theodor-Storm-Schule und des geplanten Wohnungsbaus an der Theodor-Storm-Straße geschaffen, wofür vier kleinere Gartenanlagen beräumt werden



Der Bürgermeister von Heilbad Heiligenstadt Thomas Spielmann (l.) lobte das Engagement der Gartenfreunde bei der Pflege der KGA als Teil der grünen Lunge der Stadt.

# Das Wir-Gefühl wird aktiv gelebt

Heilbad Heiligenstadt: KGV „Schöne Aussicht“ wurde 50 Jahre alt

mussten. In den Anfangsjahren wurden die Parzellen zunächst kleingärtnerisch eingerichtet, Gartenhäuschen gebaut und die Stromversorgung (1976/1977) errichtet.

In Gesprächen erinnerten sich die älteren Kleingärtner auch daran, dass es zu VKSK-Zeiten galt, den Plan an Obst und Gemüse zu erfüllen. Dieses wurde den Aufkaufstellen des dama-

ligen OGS (Obst, Gemüse und Speisekartoffeln) zugeführt und sollten Versorgungslücken schließen. Zu DDR-Zeiten wollte man den Bürgern mit den Gärten zusätzlich die Möglichkeit geben, ihren Urlaub im grünen Paradies zu Hause zu verbringen, weil es oft nicht genug Plätze in den Ferienstätten gab.

Mit der Wiedervereinigung verlagerten sich die

Interessen vieler Pächter und auch die der Bodeneigentümer. Eine große Verunsicherung trat ein, Bodeneigentümer kündigten Pachtverträge auf und wollten dann neue Verträge mit höheren Pachtbeiträgen aufsetzen.

Der VKSK wurde aufgelöst, der Stadt- und Kreisverband Heiligenstadt wurde gegründet und verschmolz 2001 mit dem

Territorialverband Worbis zum Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner. Er half, die neuen Probleme zu lösen und die Richtlinien des nun geltenden Bundeskleingartengesetzes umzusetzen.

In der Corona-Krise, die die Vereinsarbeit nahezu lahmlegte, waren die Mitglieder froh, in ihren Gärten ein erweitertes privates Wohnzimmer im Freien zu besitzen. Hier durfte man sich aufhalten und entging der Langeweile zu Hause.

Zum Glück hat sich jetzt alles wieder normalisiert, und 2022 konnten die Vereinsaktivitäten wieder aufgenommen werden. Aktionen wie „Wir bauen ein Vogelhäuschen“ fanden bei den Kindern reges Interesse.

Bernd Reinboth würdigte die Aktivitäten der Gartenfreunde und übergab dem Verein eine Ehrenurkunde und einen Baumarkt-Gutschein. Bürgermeister, Spielmann lobte in seinem Grußwort die Leistungen der Kleingärtner als Bestandteile des öffentlichen Grüns und übergab eine finanzielle Unterstützung.

Für ihr ehrenamtliches Wirken als Vereinsvorsitzende und als Fachberater im Kreisverband wurde Andrea Mock mit der Ehrennadel des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde in Bronze ausgezeichnet. Der langjährige frühere Vorstandsvorsitzende bzw. Stellvertreter, Jürgen Müller und Bernhard Müller, erhielten das Buch „Die ersten 100 Jahre – Verbandsgeschichte des deutschen Kleingartenwesens“ als Anerkennung ihrer Leistungen.

An den Tischen wurden Erinnerungen ausgetauscht und oft hörte man „Weißt du noch?“. Mit Kinderschminken für die „Nachwuchskleingärtner“, Eis vom Eiswagen, einem leckeren Buffet sowie Musik und Tanz bis Mitternacht festigte dieser Festtag erneut das „Wir-Gefühl“ – und er wird den Kleingärtnern lange in guter Erinnerung bleiben.

Andrea Mock  
Vereinsvorsitzende



Bernd Reinboth ehrte Jürgen Müller und Bernd Müller für ihre Leistungen mit einem Buch.

FOTOS: SIEGFRIED SPITZENBERG



Andrea Mock (2.v.l.) wurde mit der Ehrennadel des Landesverbandes Thüringen in Bronze ausgezeichnet.



Präsident Dr. Wolfgang Preuß lobte die gute Zusammenarbeit des Stadtverbandes Erfurt mit dem Landesverband. FOTOS: LEEG



Frank Möller (l.) und Dr. Preuß (r.) zeichnen drei Förderer und aktive Gartenfreunde mit Ehrennadeln und Ehrenurkunden aus.

# „Die Premiere ist uns gut gelungen“

Stadtverband Erfurt lud erstmals zu einem „Tag der offenen Tür“ ein

**H**och her ging es am 19. August 2023 in der Erfurter KGA „Riethstraße“: Vor seiner Geschäftsstelle hatte der Stadtverband Erfurt der Kleingärtner zu seinem ersten „Tag der offenen Tür“ eingeladen und stellte den zahlreich erschienenen Gartenfreunden seine Dienstleistungsangebote für die 118 Mitglieds-KGV sowie seine Partner vor. Mit Informationsangeboten warteten beispielsweise der Landes-

verband Thüringen der Gartenfreunde, das städtische Garten- und Friedhofsamt, der Seniorenbeirat sowie der Förderverein „Aktiv Leben Konzept“ auf.

„Wer Kleingärtner quält, wird abgewählt“, diesen Spruch hat Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein längst verinnerlicht und ließ es sich selbst nicht nehmen, den Stadtverband mit seinen rund 20.000 Kleingärtnern, die bei jeder Kommunalwahl ein starkes

Klientel darstellen, seine Aufwartung zu machen. In der Vergangenheit hatte sich das Stadtoberhaupt immer wieder für den Erhalt der bestehenden KGA, in denen es immerhin 8.688 Parzellen gibt, als grüne Oasen und Teil der grünen Lungen mitten in der Stadt ausgesprochen. Als Dank und Anerkennung überreichte ihm der Vorsitzende des Stadtverbandes Frank Möller jetzt eine Ehrenurkunde. Geehrt wurden zudem die Gartenfreunde Lothar Patsch (langjähriger Vorsitzender des KGV „An der Katzenburg“) und Hartwig Eweleit (Leiter der AG Wertermittlung) mit der Ehrennadel des Stadtverbandes in Silber. Zu den Gratulanten gehörte auch der LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß, der das konstruktive Miteinander von Landes- und Stadtverband lobte.

Neben einem musikalischen Rahmenprogramm war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die jüngsten Gäste amüsierten sich bei Eis, Kinderschminken und Helium-Ballons. ps



Zum ersten „Tag der offenen Tür“ des Stadtverbandes Erfurt waren am 19. August viele Gartenfreunde gekommen.

## Bewährte Praktiken werden nachgenutzt

Sömmerda: Erfahrungsaustausch mit Dessau

Das Kleingartenwesen spielt eine große Rolle in der urbanen Landschaft vieler Kommunen. Es bietet nicht nur einen Rückzugsort für Naturliebhaber inmitten der Städte, sondern fördert auch den Gemeinschaftssinn und trägt zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen bei. In diesem Zusammenhang haben sich das Regionale Kleingärtner-Management Sömmerda und der Stadtverband Dessau am 22. August 2023 getroffen, um Erfahrungen auszutauschen und die besten Ideen zu teilen, um die Qualität ihrer KGA zu verbessern.

Der Austausch zwischen beiden Verbänden begann mit einem Rundgang durch die KGA „Brauhauswiese“ Sömmerda unter der Leitung von Thomas Daniel. Dabei wurden verschiedene Projekte wie der Biengarten, die Streuobstwiese und die Tafelgärten angeschaut. Gemeinsame Herausforderungen und Ziele wurden erkannt. Sömmerda und Dessau mögen unterschiedliche Voraussetzungen haben, aber sie teilen die Leidenschaft für die Förderung des Kleingartenwesens und den Wunsch, Grünflächen im urbanen Raum zu erhalten. Diesem Ziel dienen letztlich ihre Erfahrungen und neuen Ideen.

Das Regionale Kleingärtner-Management Sömmer-

da aus Thüringen und der Stadtverband der Gartenfreunde Dessau aus Sachsen-Anhalt tauschten bewährte Erfahrungen im Kleingartenwesen aus – angefangen von den unterschiedlichen Pachtvertragsmodellen bis hin zu Praktiken der Verbandsführung. Die Expertise beider Verbände floss in die Diskussion ein und ermöglichte es den Teilnehmern, von den besten Methoden beider Verbände zu lernen.

Dieser Erfahrungsaustausch hat nicht nur zu einer Erweiterung des Wissenshorizonts geführt, sondern auch zu einer stärkeren Verbindung zwischen den Mitgliedern beider Verbände. Der Austausch wird fortgesetzt, da beide Seiten erkennen, dass kontinuierliche Kommunikation und Zusammenarbeit notwendig sind, um das Kleingartenwesen in einer sich wandelnden Welt zu fördern.

Dieses Beispiel zeigt, wie lokal verankerte Organisationen durch den Austausch von Ideen und Wissen dazu beitragen können, grüne Gemeinschaften zu schaffen und die Lebensqualität in urbanen Umgebungen zu steigern. Solch ein Erfahrungsaustausch wie zwischen Sömmerda und Dessau könnte auch anderen Regionalverbänden als Vorbild dienen.



Gruppenbild der Gartenfreunde aus Sömmerda und Dessau vor dem Vereinsheim des KGV „Brauhauswiese“. FOTO: RKM

In regelmäßigen Abständen kommen die fünf Mitglieder der Arbeitsgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes zusammen, um über aktuelle Fragen der Förderung der Öffentlichkeitsarbeit in den Mitgliedsverbänden und den Thüringer Kleingärtnervereinen sowie auch des Landesverbandes selbst zu sprechen. Aber auch, weil sie sich für die Chronik und Festschriften sowie die Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes zuständig fühlen.

Der Arbeitsgruppe, in welcher sich ein gutes fach- und sachkundiges Team zusammengetan hat, gehören folgende Gartenfreunde an: Klaus Schmidt, Vorsitzender des Stadtverbandes Suhl; Wilfried Gille, stellvertretender Vorsitzender des RV Saalfeld-Rudolstadt; Thomas Elstner, Büroleiter im Verband Gera-Land; Petra Leeg, Vorstandsmitglied im Stadtverband Erfurt; Hartmut Werner, stellvertretender Vorsitzender des Verbandes Eisenach. Die AG wird in ihrer Arbeit ständig unterstützt von Reinhard Gering, Präsidiumsmitglied für PÖA im Landesverband und Peter Salden, Freier Journalist und Redakteur der „Thüringer GartenFlora“, die sich ebenso mit ihrer Verantwortung und Erfahrung ergänzend einbringen.

Am 6. Juli war wieder solch ein Erfahrungsaustausch angesetzt, zu dem Hartmut Werner nach Eisenach in



Wegen der Hanglage sind Hochbeete für den Anbau von Kulturen besonders geeignet. Im Hintergrund ist die teilweise von Bäumen verdeckte Wartburg zu erahnen.

## Gutes tun und darüber sprechen

*Praxisbezogene Beratung der Arbeitsgruppe PÖA des LV in Eisenach*

die Geschäftsstelle des Verbandes und in den KGV „Sonnenschein“ eingeladen hatte. Dieser Einladung sind wir gern gefolgt, denn der Eisenacher Mitgliedsverband und der KGV „Sonnenschein“ haben mit ihrer breiten Öffentlichkeitsarbeit Beispielgebendes vorzuweisen, was wir unbedingt kennenlernen wollten.

Herzlich wurden wir von der Verbandsvorsitzenden Andrea Jäger und ihrer Kollegin in der Geschäftsstelle Claudia Kuhn begrüßt. Wir fanden dort ausgezeichnete und repräsentative Bedingungen vor, die für eine erfolgreiche Verbandsführung unerlässlich sind.

So wurden wir über den Wettbewerb der KGV, den

Gartenmarkt, den Wandertag der Kleingärtner und über die Zusammenarbeit mit der Schreiberjugend u.a.m. informiert und neugierig gemacht auf das später besichtigte Projekt „Kleingarten trifft Naturschutz“.

Vorab: Es hat sich gelohnt, in Eisenach zu beraten – wir haben viele Eindrücke mitnehmen können und auch in dem üblichen Erfahrungsaustausch dieser Beratungen wieder Anregungen und Hinweise geben und mitnehmen können.

Aber zunächst wurde die Umsetzung von Festlegungen der vorhergehenden Beratung kontrolliert, insbesondere die von den Mitgliedsverbänden an uns gemeldeten Presseartikel. In diese Zeit fiel auch die Aktion der Funke-Mediengruppe, bei der fünf Vereine des Landesverbandes für je ein Projekt finanziell gefördert wurden und auch in der TA, TLZ und OTZ

über den „Aufbautag“ eine ausgezeichnete Presse-Seite erhielten. Da diese Aktion der TA, TLZ und OTZ in Zusammenarbeit mit dem Landesverband durchgeführt wurde, konnten wir darüber auch in unserer Verbandszeitschrift, der „Thüringer GartenFlora“ und auf unserer Landes-Homepage ausführlicher berichten. Der Erfolg dieser Aktion könnte auch im ähnlichen Format 2024 fortgesetzt werden, blickte Reinhard Gering voraus, der hierfür mit der Funke-Mediengruppe in Verbindung steht.

In der Pressearbeit, so konnte festgestellt werden, sind derzeit die Verbände Eisenach, Erfurt, Eichsfeld, Meiningen-Schmalkalden, „Orlatal“, Saalfeld-Rudolstadt und Sonneberg sehr aktiv. Wir stellten aber auch wieder fest, dass wir von einer Vielzahl der Mitgliedsverbände nicht über deren Presseartikel informiert werden. Damit geht natürlich auch der Effekt verloren, so manches Gute und Schöne in anderen Thüringer Vereinen „nachzumachen“.

Über ein spezielles Eisenacher Vorhaben informierte Hartmut Werner: Der Verband hat die Gelegenheit, in den Vorräumen der dortigen Sparkasse eine mehrwöchige Ausstellung über das Kleingärtnern zu präsentieren. Die Arbeitsgruppe wurde über die ersten Entwürfe informiert, an denen noch am gleichen Tage ein Arbeitskreis des Eisenacher Verbandes weiter arbeiten wollte.

Gern wurden unsere Erfahrungen von ähnlichen Präsentationen in Suhl, Pößneck oder Rudolstadt entgegengenommen, zu welchen auch Materialien (noch) ausgetauscht wurden.

Nach einem umfangreichen Erfahrungsaustausch ging es dann zu dem bereits genannten Projekt, welches unmittelbar neben der Geschäftsstelle liegt. Der KGV „Sonnenschein“, in welchem die Verbandsvorsitzende Andrea Jäger mit einigen Helfern sehr aktiv



AG-Mitglied Wilfried Gille aus Rudolstadt interessierte sich vor allem für den Bienenstand.



Nach dem Aufstieg kommt eine Pause gerade recht.

ist, war einer der Gewinner, als im Land Thüringen der Wettbewerb „Mehr Natur in Dorf und Stadt“ ausgerufen wurde. Mit dem Preisgeld und sehr viel Engagement sowie tollen Ideen entstand auf einer nicht für Parzellen nutzbaren 2.300 m<sup>2</sup> großen Fläche in Hanglage ein Refugium für Kleintiere, Insekten und Pflanzen.

Dieses Areal ist so angelegt, dass schon jetzt auf Lehrpfaden mit liebevoll gestalteten Schau- und Hinweistafeln sowie Sitzgelegenheiten Kindergruppen „Natur zum Anfassen“ erleben. Auch Erwachsene nehmen gern die Wege in Anspruch, durch diese Naturschutz-Lebensräume zu laufen, welche die Vereinsmitglieder mit viel Liebe und Herz am Rande der KGA gestaltet haben.

Uns hat Andrea Jäger diesen Freizeitbereich zu recht mit Stolz präsentiert – und von der errichteten Sitzgruppe hatten wir einen herrlichen Blick hinüber zur Wartburg.

Wir erfahren, wie gern Kindergruppen kommen und empfangen werden. Die Mädchen und Jungen folgen den kindgerecht gemachten Hinweisen auf den Tafeln aufmerksam. Und auch an den einzelnen Elementen des Projektes wie Imkergarten, Feuchtbiotop, Barfußpfad und Insektenhotel stellen sie viele Fragen und lernen mitten in der Natur.

Auch wir von der Arbeitsgruppe waren überrascht, was wir alles sehen konnten, und beeindruckt – auch vom Fleiß der Helfer, die dieses geschaffen haben. Es ist ein gutes Beispiel, wie auch anderswo aus größeren Flächen mit nichtverpachtbaren Brachflächen etwas Positives für den Gesamteindruck einer Gartenanlage getan werden kann.

Hier in Eisenach ist der Dank der Kommune auch darin erkennbar, dass für diese Fläche, die der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, keine Pacht mehr bezahlt werden muss. Somit haben alle Seiten gewonnen.

Reinhard Gering  
LV-Präsidiumsmitglied

**A**m Anfang waren eine 2.300 m<sup>2</sup> große Pferdekoppel bzw. Schafweide in Hanglage, die kleingärtnerisch nicht genutzt werden konnte, und eine Idee: Unter dem Motto „Naturschutz trifft Kleingarten“ gestalten wir hier ein Biotop als Rückzugsgebiet für Pflanzen und Tiere, einen Lernraum für Kinder und einen Erholungsort für Gartenfreunde und Wanderer. Vereinsmitglied Manfred Bornholt (kleines Foto) erarbeitete eine Projektidee, und der KGV „Sonnenschein“ Eisenach gewann als einer der Sieger im landesweiten Wettbewerb des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz unter dem Motto „Mehr Natur in Dorf und Stadt zur Förderung der Insektenvielfalt in der Kommune“ 25.000 Euro Fördermittel. Die 10 Prozent Eigenanteil hat die Stadt Eisenach übernommen, die Kommune hat die Fläche zudem pachtfrei gestellt.

In hunderten Arbeitsstunden haben Gartenfreunde um Manfred Bornholt, Thomas Luther und Holger Renner das Areal beräumt und neben einer riesigen Blühwiese, die unzähligen Insektenarten Schutz, Lebensraum und Futter bietet, folgende Elemente mühevoll in den Hang integriert, wobei diese Arbeiten gerade in Corona-Zeiten nicht gerade einfach zu organisieren waren: Sitzplatz „Wartburgblick“, Barfußpfad, Eidech-



Zu den zahlreichen Elementen des Projektes gehört auch ein aufwendig angelegter Gartenteich, dessen Wasserpumpe mit Solarstrom betrieben wird.

FOTO: GERING

# Aus der Not eine Tugend gemacht

„Naturschutz trifft Kleingarten“ im KGV „Sonnenschein“ Eisenach

senhügel/Steinhaufen, Insektenhotel, Kräutergarten, Gartenteich als Tränke für Insekten und Vögel, Ameisenhügel, Bienenstand, Hochbeete, Totholzhaufen und Obstbäume.

„Der Artenschutz fängt vor Ort an, und die Kleingartenanlagen sind eine wahre Schatzkiste der Artenvielfalt und ein echter

Zugewinn für die Kommune“, meinte Eisenachs Bürgermeister Christoph Ihling bei der offiziellen Einweihung des Biotops. „Die KGA leisten als Teil der Stadtnatur einen positiven Beitrag zum Mikroklima.“ Doch das will auch weiterhin gepflegt werden und junge Besucher nicht nur aus der KiTa „Spielkiste“ empfangen. ps



Die Pflege des 2.300 m<sup>2</sup> großen Biotops nimmt über das Jahr viel ehrenamtliche Arbeit in Anspruch.

FOTOS: PS



Vom Rastplatz aus genießen Gartenfreunde und Wanderer den Blick zur Wartburg hinüber oder auf das Opel-Werk.

Dafür sind die Gartenfreunde seit Jahren bekannt: sie feiern die Feste, wie sie fallen – und das feste! Am 17. Juni 2023 hatte der Kreisverband Arnstadt-Ilmenau der Kleingärtner dafür gleich mehrere Gründe: Am Vormittag hatte der Verband anlässlich seines 30-jährigen Bestehens zu einer Festveranstaltung im Rahmen seiner turnusmäßigen Jahreshauptversammlung in der Saal der „Neuen Mitte“ nach Ichtershausen eingeladen. Und am Nachmittag wurde im KGV „Freundschaft“ Arnstadt das 90-jährige Vereinsbestehen mit einem zünftigen Gartenfest mit Kinderspielen, den Auftritten eines Fanfarenzuges und einer Tanzgruppe sowie bei Musik und Tanz bis tief in die Nacht begangen.

Verbandsvorsitzender Jürgen Menzel konnte als Gäste der Festveranstaltung unter anderem den Bürgermeister des Amtes Wachsenburg Sebastian Schiffer, den Präsidenten des Landesverbandes Dr. Wolfgang Preuß, zahlreiche Gartenfreunde und Förderer des Kleingartenwesens sowie den Vorsitzenden des Stadt- und Kreisverbandes Kassel Wolfgang Böcker begrüßen. Letzterer ging auf die bereits 32-jährige Partnerschaft der beiden Kreisverbände ein und lobte das freundschaftliche Miteinander der Gartenfreunde aus Thüringen und Hessen. Anlässlich des Verbandsjubiläums der Gastgeber zeichnete er den Verbandsvorsitzenden Jürgen Menzel und das Vorstandsmitglied Jürgen Unbehau mit der Ehrenplakette des Stadt- und Kreisverbandes aus.

Ziel der Arbeit des Kreisverbandes ist es nach wie vor, das Kleingartenwesen als schönes Hobby als naturverbundene Freizeitgestaltung lebenswert zu gestalten und sozial verträglich zu erhalten, betonte Vorsitzender Menzel in seinem Geschäftsbericht. Nach der Verabschiedung der erforderlichen Regularien wurde



Der KGV „Freundschaft“ Arnstadt hat am 17. Juni 2023 sein 90-jähriges Bestehen gefeiert. Dabei gab es nicht nur einen Tusch auf das Vereinsjubiläum und anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Kreisverbandes Arnstadt-Ilmenau der Kleingärtner. FOTOS: KV ARNSTADT/ILMENAU

# Wir feiern Feste – so wie sie fallen

*Mitgliederversammlung, Verbands- und Vereinsjubiläum in Arnstadt*

Gartenfreund Fritz Motz als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes in den Vorstand nachgewählt. Der Präsident des Landesverbandes Thüringen Dr. Wolfgang Preuß zeichnete die langjährige Mitarbeiterin des Kreisverbandes Petra Körner für ihre 40-jährige Tätigkeit in der Geschäftsstelle mit einer Ehrenurkunde aus.

Anlässlich des runden Verbandsjubiläums erhielten folgende Gartenfreunde

und Unterstützer des Kleingartenwesens einen gravierten Glaspokal des Kreisverbandes: Landrätin Petra Enders, Landrat a.D. Dr. Lutz-Rainer Senglaub, Bürgermeister Arnstadt a.D. Hans-Christian Köllmer, MdL (SPD) a.D. Eleonore Mühlbauer, LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß, Wolfgang Böcker (Vorsitzender des Kreisverbandes Kassel), Günter Kargoll (Kreisverband Kassel), Georg Bräutigam (Stadtrat Arnstadt),

Bürgermeister Ilmenau a.D. Gerd-Michael Seeber, Ines Fleischhauer (Vorsitzende des KGV „Freundschaft“ Arnstadt), Marco Schröpfer (Vorsitzender) und Rolf Hoffmann (stellvertretender Vorsitzender des KGV „Am Eichenberg“ Bücheloh), Fredi Solcher (Vorsitzender KGV „Weintrete“ Arnstadt), Alexander Grimm (Vorsitzender KGV „Sonnenbad“ Ilmenau), Peter Salden (Redakteur „Thüringer GartenFlora“). ps

## Eisenacher Kleingärtner stellen in der Sparkasse aus

Noch bis zum 27. Oktober 2023 ist sie zu den Öffnungszeiten der Wartburg-Sparkasse in der Eisenacher Karlsstraße 2-4 zu sehen – die Ausstellung des Regionalverbandes der Kleingärtner unter dem Motto „Unsere Kleingärten in Eisenach und im Wartburgkreis“. Die Besucher erleben hier Kreatives und Informatives aus den und über die Schrebergärten als wichtiger Teil der grünen Lunge der Kommunen. „In unseren rund 2.700 Pachtgärten gibt es vieles zu entdecken – selbst wir haben bei der Vorbereitung unserer Präsentation mitunter nicht schlecht gestaunt“, meinte Verbandsvorsitzende Andrea Jäger. Mit der Präsentation wollen die Gartenfreunde über die Arbeit des Verbandes und seiner 68 Mitgliedsvereine ebenso berichten wie über die Geschichte und rechtlichen Grundlagen des Kleingartenwesens sowie über das Wirken der Schrebergärten, den Kleingarten-Wandertag und das Leben in den Kleingartenanlagen. Und vielleicht können sie so auch so manchen potenziellen Pächter für einen kleinen Garten ansprechen.



Jürgen Menzel (r.) und Jürgen Unbehau (l.) erhielten die Ehrenplakette des Stadt- und Kreisverbandes Kassel.



Im KGV „Freundschaft“ übergab Jürgen Menzel einen Glaspokal an die Vereinsvorsitzende Ines Fleischhauer.